Ruhrkurier Mittwoch, 20.04.2005

Die Ziegen im Wichteltal in Überruhr ind vielen Spaziergängern bekannt und besonders bei den Kindern sehr beliebt. Nur weitere Spendengelder können den Erhalt der Ziegenherde für die Zukunft sichern **Archiv-Foto: heimi**

Gemeinnütziger Verein setzt sich für die Ziegen ein

„Tiergehege Wichteltal" übernimmt Pflege der Tiere

In Zukunft wird der neu gegründete Verein „Tiergehege Wichteltal" die Pflege der Ziegenherde im Wichtetltal übernehmen und so an die intensive Vorarbeit einiger Tierschützer anknüpfen.

Am 16. März war es endlich soweit,fünf engagierte Ziegenschützer gründeten den gemeinnützigen Verein „Tiergehege Wichteltal". Obwohl in den vergangenen Monaten mit Hilfe von Patenschaften und Spenden bemerkenswerte Verbesserungen in der Ziegenhaltung im Wichteltal erreicht werden konnten, blieb die Frage offen, wer sich dauerhaft um die Tiere kümmern würde. Allein wäre diese Aufgabe nicht zu bewältigen gewesen und so gründete der Eigentümer der Ziegen, Christian Cizmowski, zusammen mit Hiltrud Müller, Alexander Kirstein, Daniel Parthen und Hans Staring einen Verein mit oberstem Ziel, das Tiergehege im Wichteltal langfristig zu erhalten. Jeder der eine Patenschaft übernehmen möchte, oder sich bereit erklärt, aktiv im Gehege mitzuhelfen, kann Mitglied werden. Weitere Beiträge fallen hierbei nicht an.

Der Verein dankt all denjenigen, welche es durch ihre handwerkliche und finanzielle Hilfe überhaupt erst möglich gemacht haben, dass es den Ziegen wieder wirklich gut geht. Auch nur durch diese Hilfe konnte das Gehege wieder in einen ausreichend annehmbaren Zustand gebracht werden.

Um jedoch von wirklich tiergerechten Haltungsbedingungen sprechen zu können, bedarf es weiterer Anstrengungen. Viele Tiere humpeln, da der weiche Weidenboden keine Klauen-Abnutzung bewirkt.

Eine Lösung wäre die Errichtung eines Bruchsteinhaufens, an welchem sich die Klauen der Tiere abnutzen können, doch dieser kostet viel Geld. Über weitere Unterstützung würde der Verein sich freuen.